

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

62

Wien, am 27. Februar 1934.

Verbesserungen und Aenderungen im Autobusverkehr.

Im Autobus-Tag- und Nachtverkehr treten ab kommenden Montag einige Aenderungen und Verbesserungen in Kraft. So wird im Tagverkehr die Autobuslinie 4 vom Westbahnhof über die Mariahilferstrasse-Burg-Kohlmarkt-Graben-Stefansplatz nunmehr über die Rotenturmstrasse-Taborstrasse bis zum Nordwestbahnhof geführt. Im Nachtverkehr wird eine neue Autobuslinie eröffnet. Es ist dies die Autobus-Nachtlinie H, die vom Stefansplatz über Kärtnerstrasse-Wiedener Hauptstrasse-Margaretenstrasse-Reinprechtsdorferstrasse-Schönbrunnerstrasse-Meidlinger Hauptstrasse bis zur Philadelphiabrücke (Schedifkaplatz) betrieben wird. Ferner werden die Autobus-Nachtlinie Stefansplatz-Döbling als Linie B vom Stefansplatz über Wipplingerstrasse-Porzellangasse-Nussdorferstrasse-Billrothstrasse (in der Gegenrichtung über Döblinger Hauptstrasse) bis zum Saarplatz und die Autobus-Nachtlinie Stefansplatz-Gersthof als Linie G vom Stefansplatz über Graben-Schottengasse-Währingerstrasse-Gentzgasse-Gerathoferstrasse bis zur Wallrissgasse geführt.

Vergebung von Wasserleitungs- und Gaseinrichtungsarbeiten.

Wegen Vergebung der laufenden Arbeiten an Wasserleitungs- und Gaseinrichtungen in städtischen Gebäuden und Anstalten wird von der Magistratsabteilung 27 b (Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21) am Freitag, den 9. März, um 9 Uhr vormittags eine öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung abgehalten. Die Ausschreibungsbeihilfe können in der Magistratsabteilung 27 b während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form in der Magistratsabteilung 27 b zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmässig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen. Der Gemeinde Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bowerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 27 b erteilt.

Die Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 18. bis 24. Februar.

Wie die Marktams-Direktion mitteilt, betrug die Zufuhren auf den Wiener Märkten in der vergangenen Marktwoche an Grünwaren 10.744 Zentner, um 2.059 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Kartoffeln 6.507, um 702 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Obst 4.051 Zentner, um 374 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Agrumen 7.599 Zentner, um 1.673 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Pilze 7 Zentner, um 1 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Butter 243 Zentner, um 16 Zentner mehr als in der Vorwoche und an Eiern 1.192.000 Stück, um 211.000 Stück mehr als in der Vorwoche.

In der Grossmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, betrug die Gesamtbahnzufuhren 14 Waggons mit 94,5 Tonnen Ladogewicht. Das ist gegenüber der Vorwoche eine Minderanlieferung um 902 Tonnen.

Auf dem Zentralfischmarkt wurden zugeführt 2.600 Kilogramm Kabeljau, 5.700 Kilogramm Filets, 500 Kilogramm Seelachs, 100 Kilogramm Filets, 120 Kilogramm Fogosch, 480 Kilogramm Hechte, 17.520 Kilogramm jugoslawische Karpfen und 3.301 Kilogramm steirische Karpfen.
